

6. Epistolar

Brief von [August Hermann Francke] an Johannes Berlin.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 28.12.1712

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-17104

Talbot 28.
Dec. 1712.

(68.)

Leitz. g. g. H. Berlin,
Ich hoffe, es wird sich in der weitverbreiteten Post von König
in Deutschland für ihn und seine Compagnons wohl an-
nehmen lassen. Ich habe es an einem flüchtigen und incommu-
nizirungsmangeln Leben, das auch das alte, nach der g. g. R.
von Solzt in seinem Leben verfahren, richtig und pünktlich
et expediert werden; und da man mir von der Befragung ge-
wissen, es sey noch in Zweifel ob man die Tische die fast
angethan werden noch oft. Jedoch, so habe ich gewünscht zu
incommunizirten, das alte über England gewünscht werde,
auch das goldene Kreuz (Kreuz), so der Missionar von
König bestimmt, und bereits zu Befragung gebracht
ist. Ich habe aber nur die Tische und Tische des 20ten
Jahrs in Mankland mit großer Mühe und lange von der
Tischreiter verlitte; da der König selbst mit dabei gewesen
ist, so. Das hat mich mehrere circulos sehr turbirt. Mir
müßte aber nur desto mehr meine Vertrauen, auch der
Ehrwürdigen Gott, ist, in großer Befahrung, und desto
mehr, wie befohlen ist, desto sorgfältiger nachzusehen, so
wie Gott alle wohl wisse. Ich es nur mit einem Com-
pagnons sein, fürwahr und getrost, und sehr sich mit
nützen und sehr saure Gemüth alle Tage besser ge-
gen Gott und künftiges gutes Muth zu verhalten, son-
derlich in der Einsamkeit, Langsamkeit, Stillschweigen und
in affectirt-Lustigen conversation. Gedachte
Lust des H. des Solzt habe ich in original dem H.
Lofman zugesandt, das es ihn wohl vernehme des Missio-
naris noch trauebar mitbenige. Aus sie noch e
Capo de B. S. per. kommen, so große es doch der H. Rhein.
Aber

schien mir, und mehr ihm freundlich, das ich
Plütschen mir brüht, wie er nicht anders
denkelte, vornehmlich, als mit guter, das er
für seine vornehmliche Güter aus Abgang nicht
ganz bekommen; sondern nun der auch meine Unter-
suchung, das ich aus der Cession, so hoch wohl gelte,
das ich hier durch das Einkommen würde.
Läßt aber doch nicht so mangels, wohl, das man
lange Medizin Karje zu spielen, und zwar in
der Güte an, so oft, wie verlangt worden. Ich ver-
stehe ihm nun auch, wie die Cession und Vollmacht
in aller Eile werden zu sein; dann, so ist ja noch
noch einmal von der Höhe. Von solch, falls zu lassen
sagen, so wird doch ein anderer als der, Magdalen
selbst Vollmacht haben, müßte zum Einkommen;
Ich dankt nicht, sondern für den, so richtig zu
in Willy. (Nun so grüßt mein lieber Compagnon,
dann, daß eine Affäre, das ^{alle} Beste befohlen -